



Start zur Fahrt an den Nord-Ostsee-Kanal: Zusammen mit Traktorenfreunden aus Dithmarschen und benachbarten Kreisen ging es nach dem Gruppenfoto im Konvoi von Tellingstedt aus an den Kanal. Fotos: Tamcke



Traktorenclub-Obmann Johann Mellacher (li.) und Holmer Schirmacher, der seit fünf Jahren in der Steiermark lebt.

Aus der Steiermark an die Küste

Der Traktorenclub Feldkirchen besuchte nicht nur Dithmarschen

HENNSTEDT/WESTKÜSTE (ta) Die Liebe war es, die Holmer Schirmacher von fünf Jahren aus Hennstedt in die 1300 Kilometer entfernte Steiermark in Österreich ziehen ließ. Regelmäßig kommt der Hennstedt in seine alte Heimat, jetzt wurde er begleitet von 20 Mitgliedern des Traktorclub Feldkirchen, die 13 Steyr-Traktoren

und einem Massey Ferguson 35x mit in den Norden brachten.

Quartier in Hennstedt

In Hennstedt machten die österreichischen Traktorenfreunde Quartier und von dort

starteten sie zu etlichen Fahrten, auf denen sie von hiesigen Traktorenfreunden begleitet wurden.

Unter anderem ging es mit den Landmaschinen mit gemächlichen 25 Kilometern pro nach Sylt, Heide wurde besucht, der Eiderdamm und auch Friedrichstadt waren Ziele der österreichischen Traktoren,

die aus den 50er Jahren stammen.

Von Tellingstedt aus ging es im Konvoi von weit über 20 Traktoren, darunter auch ein Porsche-Schlepper und ein Lanz Bulldog, an den Nord-Ostsee-Kanal. Reimer Paulsen aus Bunsloh hatte diese Fahrt organisiert.

Empfang mit offenen Armen

„Wir sind hier mit offenen Armen empfangen worden“, freut sich Johann Mellacher, Obmann der Traktorenfreunde Feldkirchen in der Steiermark. Die 20 Clubmitglieder, die an dieser Reise mit österreichischen Traktoren durch den Norden mit gemacht haben, „saugen alles auf“, was sie sehen, erzählt er. Und bei einer Fahrt mit 25 km/h hätte man viel Zeit, um die Orte und die Landschaft zu genießen, meint Johann Mellacher, der noch immer begeistert ist von der Idee von Traktorclub-Mitglied Holmer Schirmacher für diese Fahrt.



Die Steyr Traktoren warten auf den Start zur Rundfahrt. Man konnte sie auch in Heide, auf Sylt, am Eiderdamm und in Friedrichstadt sehen.



Franz Moitz hatte seinen Steyr 15er mit 15 PS „aufgemotzt“: Der alte Traktor wird für die Werbung seines Gasthofs eingesetzt.



Mit einem Massey Ferguson 35x nahm Frank Ernst teil. Das umgebaute Bierfass dient als Transportbox für Reiseutensilien.

ANZEIGE



Gemeinsam profitieren – Die Bürgerleitung für Schleswig-Holstein

Die Energiewende ist beschlossene Sache. Die politisch vereinbarten Ausbauziele sind hoch gesteckt: Bis zum Jahr 2020 soll der Anteil der Erneuerbaren Energien an der Stromversorgung auf 35 Prozent steigen.

Investition in die Zukunft

Die in den Offshore-Windparks an der Küste Schleswig-Holsteins erzeugte Energie kann bis zum Jahr 2020 zehn Prozent des gesamtdeutschen Strombedarfs decken und ist damit für die Ballungsgebiete und Industrie in ganz Deutschland von größter Bedeutung. Damit diese Versorgung gelingen kann, muss aber das Stromnetz dringend ausgebaut werden. Ein wichtiger Bestandteil dieses Ausbaus ist die 150 km lange Westküstenleitung von Brunsbüttel nach Niebüll, die zudem ein Pilotprojekt für die direkte Beteiligung der Bürger am Ausbau der Netze darstellt.

TenneT ermöglicht Bürgerbeteiligung

Mit der Bürgeranleihe Westküstenleitung geht Übertragungsnetzbetreiber TenneT als einer der größten Partner bei der Umsetzung der Energiewende

ganz neue Wege: Zum ersten Mal ist es für Bürger in Deutschland möglich, vom Stromnetzausbau finanziell zu profitieren. Aktuell können sich Anwohner der Landkreise Dithmarschen und Nordfriesland am Netzausbau finanziell beteiligen. Bereits ab einem Mindest-Anlagebetrag von 1.000 Euro erhalten die Kapitalanleger ab sofort drei Prozent Zinsen pro Jahr und sogar fünf Prozent ab Baubeginn. Damit wird das Leitungsprojekt zur echten Bürgerleitung. Die Bürgeranleihe wird von der TenneT Holding B.V. herausgegeben, die sich zu 100 Prozent im Besitz des niederländischen Staates befindet, mit kontinuierlichen Umsätzen und einem stabilen Ausblick.

Die Energiewende braucht die Unterstützung aller

Gemeinsam die Energiewende umzusetzen heißt auch, gemeinsam zu profitieren. Noch bis zum 30. August können die Zeichnungsunterlagen unter www.buergerleitung.de oder unter der Hotline 0921/50740-4000 abgerufen werden. Eine Persönliche Beratung und Hilfe bei der Depotöffnung bieten die Mitarbeiter der Hausbanken an.